

Synonymische Bemerkungen.

1. *Cercus arundinis* Casteln. ist wohl eine Varietät des *pedicularius*. Ich wüßte nicht auf welche deutsche Species der artenarmen Gattung wir sonst ihn beziehen sollten.

2. *Brachypterus ater* Motsch. ist jedenfalls = *B. glaber* Newm.

3. *Brachypt. Linariae* Cornel. (Stett. Zeitg. 1863. p. 113) ist = *Linariae* Stephens (Ill. Brit. III. p. 53).

4. *Epuraea reflexicollis* Motsch. ist wahrscheinlich = *Haptoncus pubescens* Murr.

5. *Meligethes abdominalis* Motsch. Der Autor scheint erst bei Aufstellung dieser Art die bogenartigen Eindrücke am letzten Bauchsegmente, welche jedem *Meligethes* eigenthümlich sind, bemerkt und in Folge dessen dieselbe als n. sp. aufgestellt zu haben. Aus den weiteren Anführungen und der Größenangabe kann ein sicherer Schlufs nicht gezogen werden, welche Art Motschulsky vor Augen hatte, wahrscheinlich ist es *M. nigerrimus* Ros. = *moestus* Er. gewesen. Jedenfalls ist der Name *abdominalis* für die Folge nicht weiter zu beachten.

6. *Meligethes persicus* Falderm. gehört keineswegs in die Nähe von *subrugosus*, mit welchem ihn der Autor vergleicht; derselbe ist mit einer unserer bekannten Arten nicht sicher zu identificiren, da über die Art der Zähnelung der Vorderschienen und über die weiteren zur Bestimmung wichtigen Momente in der Beschreibung nichts gesagt wird. Meines Erachtens hat der Autor den *M. brachialis*, *ovatus* oder *incanus* vor sich gehabt; auf den ersten paßt die ausführliche Beschreibung am besten. Alle 3 Arten sind im Kaukasus ziemlich stark vertreten.

7. *Stelidota sexguttata* Sahlb. aus Europa ist in den Mittheil. d. Schweiz. entom. Ges. V. 8. Heft p. 479 durch einen Druckfehler als *biguttata* Sahlb. aufgeführt.

8. Den Namen meiner Nitidulinen-Gattung *Strongylomorpha* Reitt. (Verh. d. Naturforsch. Ver. Brünn 1875. p. 115) ändere ich wegen der gleichnamigen Motschulsky'schen *Lampyriden*-Gattung in *Cyllodesus* ab.

9. *Telmatophilus tropicus* Kirsch ist eine neue *Loberus*-Art bei *brevicollis* Rtrr.

10. *Emphylus minutus* Brancs. (s. Nachträge zum Verz. d. Käfer Deutschl. von Kraatz) ist meines Wissens nirgends beschrieben und = *glaber*.

11. *Cryptophagus Californicus* Mannh. ist ein blasser *Henoticus serratus* Gyll.

12. *Crypt. Capensis* Redt. ist eine *Micrambe*.

13. *Crypt. depressus* Rt. (Rev. d. eur. Cryptoceph., deutsche Ent. Ztschr. 1875. III. p. 34) ist aus Versehen unter diesem Namen, ähnlich wie bei Thomson, aufgeführt worden, und soll, wie auch im Index richtig angegeben ist, *subdepressus* Gyll. heißen.

14. *Crypt. angustatus* Luc. (1846) ist wahrscheinlich = *Leucohimatium elongatum* Sturm. (1846). Der Sturm'sche Name hätte indess in Anwendung zu bleiben.

15. *Cnecophagus Jekeli* Rt. gehört zur Gattung *Engis* und bildet hier eine neue, gute Art, welche sich von unausgefärbten *E. humeralis* und *rufifrons* durch größeren Körper, feinere Punktirung etc. unterscheidet. Bei den unausgefärbten, genannten Arten ist gewöhnlich die Schultergegend blasser, und die Färbung nicht wie bei *Jekeli* gesättigt gelbroth, sondern blaß braungelb. Das fremdartige Aussehen des Thieres bewog mich zur Aufstellung einer besonderen Gattung. Jedenfalls sollten die Engiden von den Cryptophagen nicht getrennt werden.

16. *Cryptophilus glisonothoides* Rt. aus Japan steht besser bei *Tomarus*. Die langen, sehr spärlichen, abstehenden Haare sind charakteristisch für die letzte Gattung. Die feinen Spuren eines erhabenen Seitenrandes der Stirn sind allerdings bei den ferneren *Tomarus*-Arten nicht vorhanden.

17. *Atomaria plicicollis* Mäklin (*umbrina* ‡ Er.) ist = *fuscicollis* Mannh. Auf das „elytris antierius confuse strigulosis“ der Mannerheim'schen Beschreibung ist wohl nicht viel zu achten, da diese Angabe nur auf eine Sculptur-Varietät Bezug nehmen kann. Die Beschreibung paßt indess auf die in Nordamerika ebenfalls, und wie es scheint, nicht sehr selten vorkommende *plicicollis* ganz vortrefflich, so daß ihre Zusammengehörigkeit ziemlich sicher angenommen werden kann.

18. *Atomaria Abeillei* Tourn. ist nach der Beschreibung und einem typischen Stücke nichts als *fmeterii* Hrbst.

19. *Atomaria rubricollis* Rt. (Nachtr. z. d. Käf. Deutschl. von Kraatz p. 12) soll heißen: *rubricollis* Brisout.

20. *Atomaria amplipennis* Rt. = *plicata* var., mit erloschenen Kielen in dem Basaleindrucke des Halsschildes.

21. *Atomaria morio* Kol. aus dem Kaukasus ist wohl nicht mit *cognata* Er., sondern wahrscheinlich mit *analis* identisch.

22. *Atomaria delicatula* Tourn. ist nicht var. von *pulchella* Heer, wie ich nach der Beschreibung glaubte, sondern nach einem typischen Stücke gute Art, sehr nahe mit *A. parvula* Rt. verwandt. Die erhabenen Fältchen an der Basis des Halsschildes, welche Tournier erwähnt, sind bei dem mir mitgetheilten Expl. nicht vorhanden.

23. *Atomaria parvula* Rt. (Revis. der Crypt. p. 77) und *paucula* Rt. l. c. p. 85 im Index gehören zusammen. Der Name *parvula* hat sich für *paucula* als Druckfehler eingeschlichen und ist übersehen worden. Zur Vermeidung von Irrthümern möge jedoch der Name *parvula* für diese Art verbleiben, unter welchem er einmal beschrieben ist.

24. *Corticaria cylindrica* Mannh. = *umbilicata* Beck. Der letztere Name hat Priorität.

25. *Myrmecoxenus scutellaris* Rt. i. litt. wurde inzwischen von Uhagon als *M. Beturiensis* beschrieben.

26. *Platamus? pallidulus* Chevr. (= *Telephanus pallidus* Rt. Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien 1874. p. 523). Der erstere Name hat die Priorität. Bei Aufstellung meiner Art glaubte ich keinen Grund zu haben, einen echten *Telephanus* unter *Platamus* zu suchen.

27. *Gonocleonus angulatus* Chevr. (Mém. sur les Cleonides, Extr. de Memoires Soc. roy. d. scient. Liège 2. Ser., t. V. p. 64 Sep.) ist wahrscheinlich mit meinem früher beschriebenen *Weisei* (Verh. d. nat. Ver. Brünn 1873. p. 12) identisch.

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Die beiden von Baudi (Deutsche Ent. Zeitschr. 1876. p. 228) erwähnten Varietäten der *Diaperis boleti* var. *quercana* Stentz fasciis elytrorum obscuris, parum conspicuis. Croatia. und var. *morio* Stentz elytris nigris, immaculata Styria et Illyria besitze ich aus derselben Quelle (Stentz); beide sind nur künstlich gefärbte Stücke. — Stentz lieferte mehrere derartige Artefacta. Ausser dem bekannten *Aptinus atratus* Dej. (ein gefärbter *mutillatus*) nenne ich z. B. noch *Necrophorus stygius* Stentz (ein gefärbter kleiner *vespillo*). Bei meinem Ex. haben die gelben Haare am letzten Hinterleibssegment die schwarze Farbe zum Theil nicht angenommen.

Dr. L. v. Heyden.

Von *Novius decempunctatus* Kraatz (Berl. Entom. Ztschr. 1862. p. 272) besitze ich durch H. Wehncke ein Original-Ex., das aber nicht, wie irrthümlich aus Andalusien stammt, sondern aus Griechenland von v. Heldreich. Die Kraatz'schen Originale haben 1. 2. 2 Flecke, bei meinem Expl. sind alle sehr undeutlich; der schwarze Fleck auf dem Halsschilde ist in der Mitte durch einen rothen Wisch getheilt. Ein weiteres Ex. aus Corsica (Dieck) hat die ganze hintere Hälfte des Halsschildes schwarz und nur den Hinterrand schmal, die Seiten etwas breiter röthlich gefärbt. Punkt 1. 2. sind sehr deutlich, von der 3ten Reihe ist nur der äußere leicht angedeutet. — Die gute Art ist etwas deutlicher punktirt und viel weniger behaart als *cruentatus* Muls., der bis jetzt nur von Berlin bekannt ist. Bei diesem fließen die Flecken fast immer zusammen und haben nie das Bestreben kleiner zu werden oder zum Theil zu verschwinden, wie bei *N. decempunctatus*.

Mit dieser Art ist synonym *Nov. algiricus* Allard (Descr. de quelq. col. nouv. Juin 1870, in der kürzlich arrangirten Zusammenstellung der Allard'schen Schriften) von Blidah in Algier. Auch Allard giebt 5 Flecke auf jeder Decke an.

Dr. L. v. Heyden.

Anophthalmus Brucki Picc., *croaticus* Hampe und *pubescens* Jos. werden von H. Bedel (Bull. de Séances Soc. Ent. France 1876. No. 79. pag. 144) in *Piccioli*, *oszailensis* und *pubens* umgetauft, weil ihre Namen bereits für Arten der Gattung *Trechus* vergeben sind, von welcher *Anophthalmus* gegenwärtig nicht mehr als generisch verschieden betrachtet wird. *Trechus Schaumi* Pand. wird nicht umgetauft, „le *Tr. (Anophth.) Schaumi* Schmidt devant céder le pas au *Tr. globulipennis* Schmidt, dont il n'est qu'une variété“. Nehmen wir mit Dr. Joseph an (Berl. Entomol. Zeitschr. 1870. p. 265: „ich bin deshalb versucht, *globulipennis* als das eine Extrem einer Reihe anzusehen, deren Gros *An. Schaumii* und deren anderes Extrem die var. *planipennis* Jos. bildet), daß *globulipennis* und *Schaumi* einer Art angehören, obwohl Dr. Joseph weder ausdrücklich angiebt, daß er das typische Ex. des *globulipennis* noch einen anderen *Schaumi* aus derselben Grotte untersucht habe, so ist gegen H. Bedel's Auffassung doch noch einzuwenden, daß der Name der Art jedenfalls *Schaumi* bleiben muß, und dieselbe unmöglich den Namen annehmen kann, der einem Expl. einer extremen Form gegeben ist; meines Erachtens dürfte die Art nicht einmal *globulipennis* heißen, wenn *globulipennis* früher als *Schaumi* und nicht gleichzeitig aufgestellt wäre, denn nur im *Schaumi* ist die Art, im *globulipennis* dagegen ein einzelnes abweichendes Stück derselben beschrieben.

Hiernach erlaube ich mir für den *Trechus Schaumi* Pand. (1867) den Namen *Pandellei* vorzuschlagen, zu Ehren des Verfassers der werthvollen étude monographique sur le genre *Trechus* in Grenier's Catal. de Coléopt. de France. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [21_1877](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen. 189-192](#)